

**Zeitschrift:** Schweizerische Lehrerinnenzeitung  
**Herausgeber:** Schweizerischer Lehrerinnenverein  
**Band:** 33 (1928-1929)  
**Heft:** 14

**Artikel:** Zur eidgenössischen Stimmrechtspetition : meiner Mutter und meiner Schwestern Recht  
**Autor:** Seidel, Robert  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-319877>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Schweizerische Lehrerinnen-Zeitung

HERAUSGEGEBEN VOM SCHWEIZERISCHEN LEHRERINNEN-VEREIN

Ein eigen Heim, ein Schutz, ein Hort  
Ein Zufluchts- und ein Sammelort! **Erscheint am 5. u. 20. jedes Monats** Nachdruck wird nur mit besonderer  
Erlaubnis der Redaktion gestattet

**ABONNEMENTSPREIS:** Jährlich Fr. 4.—, halbjährlich Fr. 2.—; bei der Post bestellt 20 Rp.  
mehr \* **INSERATE:** Die 3-gespaltene Nonpareillezeile 20 Rp. \* **Adresse für Abonnemente,**  
**Inserate usw.:** Buchdruckerei BÜCHLER & Co., Bern \* **Adresse für die REDAKTION:** Frl.  
Laura Wohnlich, Lehrerin, St. Gallen \* **Mitglieder des Redaktionskomitees:** Frl. Olga  
Meyer, Zürich; Frl. Elisabeth Müller, Thun; Frl. P. Müller, Basel; Frl. Lotte Hüssi, Niederlenz;  
Frl. H. Stucki, Bern; Frl. F. L. Bommer, Frauenfeld; Frl. Wahlenmeyer, Zürich.

**Inhalt der Nummer 14:** Zur eidgenössischen Stimmrechtspetition: Meiner Mutter und meiner Schwestern  
Recht. — Jahresbericht des kantonal-bernischen Lehrerinnenvereins für 1928. — † Elisabeth Flühmann. —  
Einladung zu einer Aussprache. — Mitteilungen und Nachrichten. — Unser Büchertisch. — Inserate.

## Zur eidgenössischen Stimmrechtspetition. Meiner Mutter und meiner Schwestern Recht.

Von Robert Seidel.

Nachdruck verboten.

Nur eine Mutter hab' ich;  
Nur eine, die mich liebt,  
Und die mit ihrer Liebe  
Aufopfernd mich umgibt;  
Doch diese eine Mutter  
Hat nicht das gleiche Recht  
Wie ich, ihr Sohn, ihr Jüngster,  
Vom männlichen Geschlecht.

Ich geh' mit zwanzig Jahren  
Zur Urne wohlgenut,  
Und stimm' als freier Bürger  
Für Volkes Recht und Gut;  
Doch meine einz'ge Mutter,  
Mein bester Freund und Rat,  
Hat nicht die gleichen Rechte  
Wie ich, ihr Sohn, im Staat.

Wo sind die Menschenrechte  
Und Rechte der Natur?  
Solange selbst die Mutter  
Noch trägt der Knechtschaft Spur?

Solange sie nicht raten  
Darf wie der eig'ne Sohn,  
Solange sie muss schweigen  
Wie eine Magd im Fron.

Und meine lieben Schwestern,  
Sind die nur ein Gesind,  
Dass sie mit mir nicht gleichen  
Und freien Rechtes sind?  
Drum heb' ich hoch das Banner  
Vom göttlich gleichen Recht,  
Wonach der Mann nicht Herrscher,  
Die Frau nicht sei der Knecht.

Wonach wir alle Kinder  
Der Menschheit, der Natur,  
Mit gleichem Recht zum Leben  
Auf freier Erde Flur;  
Mit gleicher Pflicht zu üben  
Der Liebe Heldentum;  
Mit gleicher Pflicht zu bauen  
Des Friedens Heiligtum.